

Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss

Protokoll Nr. BKSA/01/2010

**über die öffentliche Sitzung am 07.01.2010,
Rathaus, Sitzungszimmer 601**

Beginn : 19:30 Uhr
Ende : 20:05 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Matthias Stern

Stadtverordnete

Frau Carola Behr
Herr Thomas Bellizzi
Herr Bela Randschau
Herr Christian Schubbert-von-Hobe
Frau Doris Unger

Bürgerliche Mitglieder

Herr Peter Ipsen
Frau Martina Strunk

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Hauke Feldvoss
Frau Anne Overbeck
Frau Sabine Schwarz

Sonstige, Gäste

Herr Dieter Reich

Verwaltung

Herr Mathias Schuster
Herr Robert Tessmer
Frau Angela Becker

Protokollführerin

Es fehlen entschuldigt

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls Nr. 11 vom 03.12.2009
5. Vorschläge über Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts (Haushaltssicherungskonzept) **2009/130/1**
6. Erlass der Haushaltssatzung 2010 für das Haushaltsjahr 2010 - 1. Entwurf des doppischen Haushalts mit Ergebnis - und Finanzhaushalt für 2010 und die Folgejahre 2011 bis 2013 - **2009/131**
7. Neue Namen für die Gemeinschaftsschule und das Gymnasium im Schulzentrum Am Heimgarten **2009/165**
8. Schulentwicklungsplanung der Stadt Ahrensburg für die Jahre 2009 - 2013 **2009/171**
9. Kenntnisnahmen
- 9.1. Neuer Name für die Integrierte Gesamtschule Ahrensburg
- 9.2. Schulleiterwahlausschuss / Grundschule Am Hagen
- 9.3. Amoklauf / Ausrüstung aller Schulen mit Lautsprecheranlagen
10. Verschiedenes
- 10.1. Umfrage unter Kindern und Jugendlichen

1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss ist beschlussfähig.

3 Festsetzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgesetzt.

4 Genehmigung des Protokolls Nr. 11 vom 03.12.2009

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

5 Vorschläge über Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts (Haushaltssicherungskonzept) 2009/130/1

Dieser Top wird ohne Fragen und Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

**6 Erlass der Haushaltssatzung 2010 für das Haushaltsjahr 2009/131
2010**

**- 1. Entwurf des doppischen Haushalts mit Ergebnis - und
Finanzhaushalt für 2010 und die Folgejahre 2011 bis 2013 -**

Der Bildungs-Kultur- und Sportausschuss wird wiederum heute keine Empfehlung über den Haushaltsplanentwurf abgeben, da die Fraktionen zunächst über den Haushalt beraten wollen. In der heutigen Sitzung werden ausschließlich Fragen zum Haushalt gestellt.

Grundschule Am Schloß – Seite 30 – Produkt 21100

Konto 070005/ Gebäudeleittechnik

Hierzu wurde in der letzten Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses vom 03.12.2009 angefragt, warum ab 2010 kein Ansatz mehr vorhanden ist.

Hierzu teilt die Verwaltung mit, dass der Aufbau der Gebäudeleittechnik 2010 abgeschlossen wird.

Grundschule Am Aalfang – Seite 31 – Produkt 21115

Freiwilliges soziales Jahr

Die Verwaltung teilt mit, dass insgesamt 5 Anträge (2 GS Am Reesenbüttel, 1 GS Am Hagen, 2 GS Am Aalfang) für ein freiwilliges soziales Jahr in 2010 vorliegen. Herr Dyballa befürwortet die 2 Maßnahmen an der GS Am Reesenbüttel und 1 Maßnahme an der GS Am Hagen. Je Maßnahme entstehen Kosten in Höhe von 5.000 €, gesamt also 15.000 €, die im Haushaltsentwurf noch nicht veranschlagt sind.

Konto 0800000/ Ersatzbeschaffung für Aktenschrank Verwaltung/4.500 €

In der letzten Sitzung stellte sich die Frage, ob ein Aktenschrank nicht günstiger zu erwerben ist und ob die Maßnahme zwingend in 2010 erfolgen muss.

Hierzu berichtet die Verwaltung, dass es sich um eine Ersatzbeschaffung für einen Aktenschrank aus dem Jahr 1978 handelt, der seinem Alter entsprechend abgängig ist. Der Aktenschrank ist als Raumteiler gedacht, der von beiden Seiten mit Regalfächern ausgestattet ist, wodurch entsprechend hohe Kosten entstehen. Der Neuerwerb kann verschoben werden, sollte jedoch dann im Jahr 2011 erfolgen.

Konto 070005/ Gebäudeleittechnik/ 38.000 €

Herr Bellizzi fragt an, was für Ausgaben sich genau hinter diesem Konto verbergen.

(ZGW nimmt hierzu folgend Stellung:

Hinter dieser Position verbergen sich die Anpassung der vorhandenen digitalen Regelung (Regler, Fühler, Stellantriebe, Zählwerke usw.), teilweise deren Erneuerung, die Einrichtung eines Computer-Bedienplatzes vor Ort, die notwendige Software, notwendige Verkabelungen einschließlich Nebenkosten vom Aufstellort des Bediencomputers in die Heizzentrale sowie der Aufbau der Verbindung zum Leitrechner im Rathaus einschließlich Software und Planungskosten.)

Konto 0900002/ Sanierung des Schulhofes/400.000 €

Herr Stern fragt an, ob die Möglichkeit besteht, die Schulhofsanierung in 2 Etappen durchzuführen, sodass der Haushalt 2010 und 2011 zu gleichen Teilen belastet werden könnte.

Dies wird seitens der Verwaltung verneint, da es aus schulischer Sicht unpraktikabel ist, den Schulhof zu teilen und sich die Kosten hierdurch – *Absicherung einer Schulhofhälfte, Bereitstellung der elektrischen Anschlüsse usw.* – erheblich erhöhen würden.

Herr Bellizzi bittet hierzu um Mitteilung, ob für die Maßnahme ein entsprechender Maßnahmenkatalog erstellt wurde, was laut Herrn Tessmer nicht der Fall ist. Er macht jedoch deutlich, dass die Maßnahme nur die Sanierung der Grundfläche beinhaltet, jedoch nicht den Erwerb neuer Spielgeräte. Die vorhandenen Spielgeräte sind noch in einem recht guten Zustand, sodass diese nach Abschluss der Maßnahme vorübergehend weiter genutzt werden.

Abschließend bittet Herr Stern um Mitteilung im Protokoll, wodurch und in welcher Höhe die Sanierung des Schulhofes in 2 Etappen die Gesamtkosten erhöhen würde. Hierzu liegt dem Protokoll unter **Anlage 1** eine schriftliche Stellungnahme des Architekten Herrn Wolfram Schiedewitz vom 08.01.2009 bei.

Stormarnschule/ Seite 32/ Produkt 21705

Konto 0700000/Errichtung einer festen Zaunanlage/15.000 €

Auf Nachfrage berichtet die Verwaltung, dass der jetzige Maschendrahtzaun an der westlichen Seite zum Nachbarn an mehreren Stellen heruntergetreten ist.

Die Erneuerung ist erforderlich, kann aber auf das Haushaltjahr 2011 verschoben werden.

Konto 0900005/Errichtung einer Cafeteria bzw. Pausenhalle/ 200.000 €

Die Verwaltung berichtet, dass die HU - Bau noch nicht vorliegt und deshalb die Gesamtbaukosten noch nicht feststehen.

Im Rahmen des Protokolls soll beantwortet werden, welche Baukosten in 2010 entstehen, wenn der Baubeginn ab Sommer 2010 erfolgt.

(Hierzu nimmt ZGW folgend Stellung:

Die HU - Bau kann am 4. März 2010 im Ausschuss vorgestellt werden. Danach erfolgt die Erarbeitung des Bauantrages. Nach der Einreichung kann, parallel zum Genehmigungsverfahren, die Ausführungsplanung erfolgen. Die Ausarbeitung der Leistungsverzeichnisse, Submission und Auftragsvergabe erfolgt dann im Sommer, sodass möglichst noch in der 2. Hälfte der Sommerferien die Abbrucharbeiten, Baustelleneinrichtung und Absicherungsmaßnahmen für den laufenden Schulbetrieb erfolgen können. In diesem straffen Ablauf könnte im Sommer dieses Jahres begonnen werden.

Die Mittelbereitstellung ist bei diesem Ablauf in 2010 in voller Höhe vorzusehen, davon sind in 2010 kassenwirksam 900.000 € bereitzustellen.)

Stadtbücherei/ Seite 35/ Produkt 27200

Konto 0800000/ Beschaffung von beweglichen Vermögen/14.000 €
Konto 0891000/ bewegliches Vermögen- Sammelposten/10.000 €

In der letzten Sitzung bat Frau Unger um detaillierte Angabe im Protokoll, was genau aus diesen Konten angeschafft werden soll. Die dem Protokoll Nr. 11/2009 hierzu beigefügte Auflistung ist Frau Unger zu ungenau, sodass sie um Überarbeitung gebeten hat. Ziel ist es darzustellen, ob diese Maßnahmen und Teilbereiche zwingend in 2010 durchgeführt werden müssen, oder diese auf 2011 verschoben werden können.

Anmerkung der Verwaltung:

Das Problem sind der Teppichboden und der Wandanstrich, die in den letzten 25 Jahren sehr gelitten haben. Vor allem im Treppenbereich musste der Teppichbelag in den letzten Jahren ständig geflickt werden, da die abgelaufenen Stellen zu gefährlichen Stolperfallen werden. Außerdem fällt in diesem Bereich, also im Ausstellungsbereich, besonders auf, wie fleckig die Tapete inzwischen ist.

Die Umorganisation der einzelnen Stockwerke ohne die Erneuerung des Teppichbodens und des Wandanstrichs macht wenig Sinn, da dann die Räumarbeiten, die ja auch Kosten bewirken und Personal binden, zweimal entstehen. Nur den Teppichboden zu verlegen oder nur den Wandanstrich zu erneuern, würde eine baldige extreme Abnutzung der neuen Materialien bewirken, wenn die anderen Maßnahmen später folgen – das kann auch nicht erwünscht sein.

Also kann nur die komplette Maßnahme durchgeführt werden. Wird die komplette Maßnahme geschoben, sind in diesem Jahr unbedingt wieder einige Reparaturen am Teppichboden nötig, um die Unfallgefahr einzudämmen. Außerdem sollten die drei baufälligen Regale im OG ausgetauscht werden.

Bleibender Bedarf im Haushaltsjahr 2010:

Konto. 0891000/ bewegliches Vermögen -Sammelposten 3 000.- €)

Sportplätze/ Seite 39/ Produkt 42400

Konto 070000/ Erneuerung des Außenzaunes Stormarnplatz/12.000 €

Hierzu wird um Angabe im Protokoll gebeten, ob und gegebenenfalls warum die Erneuerung der Außenzaunanlage im Haushaltsjahr 2010 zwingend erforderlich ist.

Laut Auskunft ZGW wurde die Erneuerung der Zaunanlage entlang der Stormarnstraße bereits mehrfach verschoben. Wie weit die Standfestigkeit der „Aufrichter“ durch Korrosion beeinträchtigt ist, ließe sich nur durch ein aufwendiges Gutachten klären. Das Lebensalter und die optische Beurteilung sprechen für eine Erneuerung.

Herr Tessmer berichtet abschließend noch, dass die in der letzten Sitzung von dem Vorsitzenden des ATSV - Herrn Guttenberger - erwähnte Erblasserurkunde zur Schenkung der Stormarnplätze 1 - 3 (Top 1 Protokoll BKSA Nr. 11/2009) weder in den Akten zu finden noch im Grundbuch eingetragen ist. Herr Guttenberger selbst bzw. der Verein sind ebenfalls nicht im Besitz einer solchen Urkunde, wollen diese Angelegenheit aber noch einmal überprüfen, die Verwaltung entsprechend über das Ergebnis informieren.

7 Neue Namen für die Gemeinschaftsschule und das Gym- 2009/165
nasium im Schulzentrum Am Heimgarten

Zu diesem Top gibt es weder Fragen noch Anmerkungen, sodass gleich über den Beschlussvorschlag abgestimmt wird.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

8 Schulentwicklungsplanung der Stadt Ahrensburg für die Jahre 2009 - 2013 2009/171

Zu Beginn informiert Herr Tessmer die Ausschussmitglieder, dass die Vorlage Nr. 2009/171 modifiziert werden muss, da der Beschlussvorschlag 2 aufgrund geplanter Änderungen im Schulgesetz so nicht mehr umgesetzt werden kann. Genaueres hierzu wird später im Gespräch erläutert.

Er berichtet weiter über die Schulentwicklungsplanung der Stadt Ahrensburg und, dass diese in der Schulleiterbesprechung am 01.12.2010 von allen Schulleitern mitgetragen wurde. Hierzu weist Herr Stern darauf hin, dass dies für die Stormarnschule so nicht zutrifft. Er informiert, dass die Stormarnschule 4-zügig in der SEK I ist. Hierzu nimmt Herr Tessmer dahingehend Stellung, dass die Stormarnschule auf eine 3-Zügigkeit, basierend auf den Raumbe-stand, ausgerichtet ist.

Zum Aufnahmeverfahren aller Schulen wird ein Aufnahmeerlass seitens des Bildungsministeriums erwartet. Sobald dieser vorliegt, werden die Schulleitungen der weiterführenden Schulen zu einem Gespräch eingeladen, über dass der Ausschuss umgehend informiert wird. Frau Unger bittet insbesondere darum, den Aufnahmeerlass zu erhalten.

Weiterhin berichtet Herr Tessmer, dass die Ahrensburger Schulen ca. 4.000 Schüler aufnehmen können, zurzeit sind es genau 4.139. Mit Ausnahme des Neubaus der Turnhalle Am Hagen besteht zurzeit auch an keiner Schule Er-weiterungsbedarf an Unterrichtsräumen.

Die Schülerprognosen langfristig exakt darzustellen, stellt sich als schwierig dar, da es immer wieder Zuzüge, Wegzüge, gegebenenfalls Neubau Erlenhof, Schüler aus umliegenden Schulen usw. zu berücksichtigen gibt. Aus diesem Grunde wird die Schulentwicklungsplanung alle 2 Jahre fortgeschrieben. Herr Tessmer weist aber darauf hin, dass die Schülerzahlenprognose bis zum Jahr 2013 relativ genau ist.

Frau Unger lobt ausdrücklich die Vorlage von Herrn Tessmer, die sehr gut ausgearbeitet und für alle verständlich ist. Da lediglich über den Beschluss-vorschlag 1 abgestimmt werden soll, wird die Vorlage Nr. 2009/171 von Herrn Tessmer geändert zur Vorlage Nr. 2009/171/1. Die Mitglieder des Ausschus-ses sind mit dieser Änderung einverstanden und stimmen

im Anschluss an die Diskussion über den Beschlussvorschlag zu Ziffer 1 ab.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

Zum abgesetzten Beschlussvorschlag 2 berichtet Herr Tessmer, dass die Schulrätin, Frau Thomas, mitgeteilt hat, dass beabsichtigt ist, das Schulge-setz dahingehend zu ändern, dass ab dem Schuljahr 2011/2012 die Gemein-schaftsschulen – zusätzlich zu den bisher im Schulgesetz genannten Regio-

nalschulen - zuständige Schulen werden. Diese Änderung ist notwendig, da es zum Beispiel im Kreis Stormarn keine Regionalschulen gibt.

Vor diesem Hintergrund soll der im Beschlussvorschlag 2 genannte Vertrag mit der Gemeinde Ammersbek nicht abgeschlossen, sondern die Regelung sollte lediglich für ein Jahr beschlossen werden. Hierdurch ist die Stadt Ahrensburg nicht langfristig gebunden und hat nach Ablauf des Schuljahres 2011/2012 Verhandlungsspielraum bezüglich der Festlegung der zuständigen Gemeinschaftsschule für die Gemeinde Ammersbek. Zurzeit ist es für die Stadt Ahrensburg wirtschaftlich, Schüler aus Ammersbek aufzunehmen, da die Schulen zukünftig freie Raumkapazitäten haben und je Kind einen Schulkostenbeitrag von durchschnittlich 1.000 € (875 € Gemeinschaftsschule/1.135 € Gymnasium) erhalten (die Kosten je Kind betragen tatsächlich zwischen 1.800 € und 2.500 €). Sobald zukünftig jedoch die Raumkapazitäten – zum Beispiel durch Wohneinheiten durch das Neubaugebiet Erlenhof – ausgeschöpft sind, müsste die Stadt Ahrensburg eventuell zusätzliche Räume bereitstellen (die investiven Kosten wären ungleich höher als der Beitrag durch die Schulkostenbeiträge). Dies muss bei der Aufnahme von auswärtigen Schülerinnen und Schülern beachtet werden.

Die Verwaltung wird - unter Einbezug der Änderung des Schulgesetzes - dem Ausschuss eine überarbeitete Vorlage mit neuem Beschlussvorschlag vorlegen.

Abschließend trägt die Verwaltung vor, dass nach den Bestimmungen (im SchulG) zur zuständigen Schule auch die Möglichkeit besteht, für die Ahrensburger Gymnasien „Einzugsbereiche“ festzulegen. Dieses sollte aber nur nachrangig bei dringendem Handlungsbedarf erfolgen. Gleichwohl ist darauf hinzuweisen, dass gegebenenfalls bei erheblichen Unterschieden bei den Anmeldezahlen an den beiden Ahrensburger Gymnasien eine Situation entstehen könnte, die es erforderlich machen würde, eine Steuerung der Schülerströme vorzunehmen. Nach Rücksprache mit der oberen Schulaufsichtsbehörde beim Bildungsministerium ist dies nur durch die Schaffung von „Einzugsbereichen“ möglich. Als 2. Schritt erfolgt dann die Festlegung der Aufnahmekapazitäten.

9 Kennntnisnahmen

9.1 Neuer Name für die Integrierte Gesamtschule Ahrensburg

Die Verwaltung berichtet, dass das Bildungsministerium den neuen Namen für die IGS (Selma Lagerlöf Gemeinschaftsschule Ahrensburg – mit gymnasialer Oberstufe) wie beantragt genehmigt hat.

9.2 Schulleiterwahlausschuss / Grundschule Am Hagen

Die Verwaltung informiert die Ausschussmitglieder, dass der Schulleiterwahlausschuss für die die Schulleiterstelle der GS Am Hagen am Montag, 11.01.2009 um 19:30 Uhr, in der Grundschule Am Hagen (Neubau) stattfindet.

9.3 Amoklauf / Ausrüstung aller Schulen mit Lautsprecheranlagen

Hierzu liegt ein von beiden Schulrätinnen und dem Fachbereichsleiter Jugend-Schule und Kultur des Kreises Stormarn unterzeichnetes Schreiben vor, welches die Schulträger auffordert, alle Schulen mit Lautsprecheranlagen zur Warnung bei Amokläufen auszurüsten.

10 Verschiedenes

10.1 Umfrage unter Kindern und Jugendlichen

Der Kinder- und Jugendbeirat informiert die Ausschussmitglieder, dass eine Kinder- und Jugendumfrage ab der 5. Klasse an allen Ahrensburger Schulen sowie dem Umland in der Zeit vom 18.01. – 22.01.2010 stattfindet. Diese Aktion wird von einem Marktforscher unterstützt und betrifft alle relevanten Themen, mit denen sich Kinder- und Jugendliche auseinandersetzen. Bereits in den Jahren 1998 und 2003 wurden diese Umfragen mit großem Erfolg durchgeführt.

gez. Matthias Stern
Vorsitzender

gez. Angela Becker
Protokollführerin

